

Traum vom Aufstieg

Hannovers Golf-Frauen wollen in die Bundesliga

VON CHRISTIAN PURBS

HANNOVER. Spannender hätte der Zweikampf zwischen den Frauenteams des Golfclubs Hannover (GCH) und des Clubs zur Vahr zum Saisonabschluss der 2. Bundesliga West nicht sein können. Beide Mannschaften hatten bis dahin zwei Spieltage gewonnen, die Entscheidung, wer sich für das Relegationsspiel um den Aufstieg in die 1. Bundesliga qualifiziert, musste beim Saisonfinale auf dem Platz des GCH fallen. „Da hat uns der Heimvorteil in die Karten gespielt“, sagt GCH-Trainer Joshua Kausche. Mit fünf Schlägen Vorsprung setzte sich sein Team durch und kann sich nun am Sonntag den Traum vom Aufstieg in die 1. Liga erfüllen.

Nach dem Meisterstück wäre der Sprung in die Erstklassigkeit gleich aus mehreren Gründen für das Team aus Garbsen das i-Tüpfelchen auf eine sehr erfolgreiche Saison. Zum ersten Mal würde eine Frauenmannschaft des Traditionsclubs in der Bundesliga spielen, was perfekt zum 100. Geburtstag des GCH im kommenden

Jahr passen würde. „Darüber würden wir uns alle sehr freuen“, sagt Kausche.

Ob den Hannoveranerinnen, wie dem GCH-Männerteam vor einem Jahr, der Aufstieg in die 1. Liga gelingt, entscheidet sich am Sonntag. Dann steigt das Relegationsspiel gegen die Auswahl des GC Altenhof. Gespielt wird im Matchplay-Modus auf der Anlage des GC Hubbelrath in der Nähe von Düsseldorf, nach den sechs Einzeln sowie den vier Vierern steht der Sieger fest.

Einen klaren Favoriten gibt es für GCH-Trainer Kausche, der das Frauenteam erst zu Beginn des Jahres übernommen hat, in diesem Duell nicht. „Ich erwarte ein Kopf-an-Kopf-Rennen, die Tagesform wird entschei-

den“, sagt der 23-Jährige. Zu den Topspielerinnen in seinem Team gehört Emma Delwes. Die 17-Jährige ist Mitglied des deutschen Nationalkaders und spielt bislang eine herausragende Saison. „Sie kann den Unterschied ausmachen – und im Matchplay ist sie besonders stark“, sagt Trainer Kausche.

Und einen kleinen Vorteil hat das GCH-Team am Sonntag auch, denn der Platz des GC Hubbelrath ist dem des GC Hannover durchaus ähnlich. „Der Platz liegt uns bestimmt, es gibt, genau wie bei uns, viele Bahnen im Wald“, sagt Kausche. Für den Wohlfühlfaktor ist also gesorgt. Und wenn jetzt auch noch die Nerven mitspielen, dann könnte aus dem Traum vom Aufstieg Realität werden.



NOCH EINMAL STARK SEIN: Trainer Joshua Kausche will mit dem Frauenteam des GC Hannover in die Bundesliga aufsteigen.

Foto: Christian Kunze